



St.-Franziskus-Gymnasium und -Realschule

– staatlich anerkannt –

St.-Franziskus-Straße 2

67655 Kaiserslautern

☎ 0631/3175-190

☎ 0631/3175-145

🌐 <http://St-Franziskus.Kaiserslautern.de>

✉ Info@St-Franziskus.Kaiserslautern.de

Unsere besondere Gedenkveranstaltung zum 8. Mai 2015 (70 Jahre Kriegsende)

Mit einem Chor, bestehend aus rund 220 Sängerinnen und Sängern, und einem großen Orchester, d.h. insgesamt rund 300 Schülerinnen samt Erwachsenen, führen wir in der **Otterberger Abteikirche die Friedensmesse "The Armed Man: A Mass for Peace"** von **Karl Jenkins** in einer für die Schule eingerichteten Fassung auf.

Die Aufführungen stehen unter der Schirmherrschaft von Herrn Bischof Dr. K.-H. Wiesemann und Dekanin Dorothee Wüst.

Es musizieren nahezu alle Musik-Arbeitsgemeinschaften der Schule zusammen: 3 Chöre (Unter-, Mittel- und Oberstufe), Großes Orchester, Blasorchester, Vororchester, STOMP-AG und Blockflötenkreis.

Hinzu kommen der FELS-Chor (**F**reunde-**E**ltern-**L**ehrer-**S**chülerinnen) sowie die Jugendkantorei der evangelischen Singschule Kaiserslautern (Einstudierung: Bezirkskantorin Beate Stinski-Bergmann).

Am **7. Mai um 19:30 Uhr** findet das Konzert in der Otterberger Abteikirche für die Öffentlichkeit statt. Am 8. Mai wird die Messe für die gesamte Schülerschaft, die nach Otterberg wandert, in einer geschlossenen Veranstaltung aufgeführt.

Das Werk versteht sich als interreligiöse Friedensmesse, in der auch ein muslimisches, ein jüdisches, ein russisch-orthodoxes sowie ein franziskanisches Gebet gesprochen werden.

Jenkins' Werk kann im Zusammenhang mit zahlreichen mittelalterlichen bzw. Renaissance-Kompositionen, die «L'homme armé» als *Cantus firmus* verarbeiteten, gesehen werden.

Das mittelalterliche Lied «L'homme armé» bildet den Rahmen der Komposition.

Nach einem martialischen, stark percussiven Vorspiel setzt der Chor in polyphonem Stil mit «L'homme armé» ein. Im Schlusschor "Better is Peace" wendet Jenkins die Melodie nach Dur und gibt dem Satz insgesamt einen sehr heiteren, tänzerischen Charakter.

Die Teile der Messe repräsentieren sozusagen Stationen der Musikgeschichte, wie z.B. der "Christe eleison" Teil im Palestrina-Stil, ein Choral dem Gregorianischen Choral nachempfunden bis hin zu Anklängen an Filmmusik.

Die Musik der Messe beruht zum einen auf sehr innigen Melodien, in eher kammermusikalischer Gestaltung, z.B. in den eigentlichen Messe-Teilen. Zum andern sind expressive Chöre mit großem symphonischem Orchester und Schlagwerk eingeschoben, die Kriegssituationen und Kriegsfolgen musikalisch zum Ausdruck bringen.

Von höchster Ausdrucksstärke ist die Nummer "Charge/Angriff". Sie verklanglicht den Angriff, der ins "Kriegschaos" (freie Improvisation) führt und mit dem Trompetensolo "Last Post" endet.

Die Botschaft der letzten Chornummer "*Better is peace than always war*" wird durch einen schlichten Chor aus der Offenbarung ("*Er wird abwischen alle Tränen*") überhöht.

Das Werk wurde bereits seit 2001 an sehr vielen Stellen Europas aufgeführt. In Kaiserslautern, jedoch, fand es noch nie statt.

Zur optischen Verstärkung und somit Vertiefung wird der Video- und Lichtkünstler Ralf Kopp aus Darmstadt Arbeiten unserer Schülerinnen zu einer besonderen Video-Installation verarbeiten und präsentieren.

Die Plakate und das Programmheft wurden ebenfalls von Schülerinnen unter dem Eindruck der Musik (jeweils als Unikate) gestaltet.

B. Gemmecker-Gropp